

westwind/surfranger
eine
geschichte
vom
unverständlichen
bild filmisches
hörstück

**Einladung zum Hören der CD
anlässlich der Veröffentlichung**

am 26. April 2005,
Einlass 20 Uhr, Beginn 20.30 Uhr
im Studio Südwest,
Lutzstraße 25 a,
80687 München/Laim

Westwind/Surfranger
Eine Geschichte vom unverständlichen Bild

Musik: Wolfgang Hurler, Sigi Siegel
Text & Stimme: Uwe Oldenburg
Regie & Produktion: Herbert Woyke

Vorstellbar ist vielleicht folgende Situation: Ein geschlossener Raum. Ein Mann. Er schreibt anscheinend so etwas wie einen Vortrag, – oder übt er nur den schon fertigen Text, den er alsbald zur Aufführung bringen wird? Die Situation wird nie geklärt. Unklar bleibt auch der Adressat des Textes sowie sein exakter Gegenstand. Einmal wird er als »Projekt Westwind« bezeichnet, dann wieder als »das unverständliche Bild«. Mehr oder weniger parallel ist sehr verschiedenartige Musik zu hören. Sie bildet mit unterschiedlichen Färbungen und Geschwindigkeiten einen steten akustischen Fluss, aus dem die Stimme des Mannes manchmal unvermittelt auf- und abtaucht.

Die Audioproduktion »Westwind/Surfranger« von Hurler/Siegel und Oldenburg ist ein »akustisches Ding«, ein Mischwesen aus Hörspiel und Musikstück.

Die Idee entstand nach einer Dia-Sound-Performance anlässlich der Ausstellung »Westwind« von Uwe Oldenburg im »Projektraum Jenaparc« in München, wo das in der Performance angesprochene sogenannte »unverständliche Bild« noch sichtbarer Referenzpunkt war. In der Audioarbeit entzieht sich das Bild dem Hörer, und alles, was das konkrete Bild dem Zuhörer näher bringen könnte, bleibt vage. Die Musik leistet dazu ihre eigenen Andeutungen. Beinahe beiläufig trifft sie sich mit dem gesprochenen Text und verlässt ihn wieder, während dieser sich seinen verzweigten Weg bahnt. Die klangliche Atmosphäre ist pur, fast schmucklos. Und doch gewinnt ein schwebendes Gefühl Gestalt, das Erinnerungen weckt: »Was für eine Welt ... Ich lebe in einer Erfindung. Es ist ein gutes Leben darin.«

»Westwind/Surfranger«, aufgenommen im Atelierraum von Wolfgang Hurler im Atelierhaus Dachauerstraße 110g in München, ist die erste zusammen konzipierte Arbeit der Musiker Wolfgang Hurler und Sigi Siegel mit dem Maler und Texter Uwe Oldenburg.

Eine Zusammenarbeit der drei ergab sich schon anlässlich der Ausstellung »Psychonautentrainingscamp« von Uwe Oldenburg 1999 in der Galerie Dany Keller, München. Ein Konzert von »as we are«, die damalige Formation von Wolfgang Hurler und Sigi Siegel mit dem Sänger Rainald Schwarz, war Teil des Ausstellungskonzepts.

Wolfgang Hurle und **Uwe Oldenburg** haben als Künstler bereits mehrfach zusammengearbeitet und ausgestellt (»Schon schön hier«, Umspannwerk Singen, 1988; »Alles wird gut«, Plakataktion in München 1989; »Austausch und ...«, Interimgalerie der Künstler, München, 1993; »Ausblick auf das geheime Zimmer«, Galerie Ursula Walbröl, Düsseldorf, 1995; Kunstverein München, 1999).

Wolfgang Hurle und **Sigi Siegel** arbeiten seit 1995 musikalisch zusammen.

Zunächst in der Formation »as we are« (Wolfgang Hurle/Sigi Siegel/Rainald Schwarz).

In dieser Zusammensetzung waren sie unter anderem eingeladen zu:

- »Soundbox. Akustische Kunst«, Goethe-Forum München, 1999, eine Veranstaltung des Goethe-Instituts in Zusammenarbeit mit dem Lyrik Kabinett München und Michael Lentz und zu
- »Schrift und Bild in Bewegung, Audiovisuelle Aktionen«, Carl-Orff-Saal München, 2000, eine Veranstaltung des Kulturreferats München, organisiert von Zoro Babel, Michael Lentz und Josef Anton Riedel.

1998 erschien die CD »hoko soko neva«, 2000 die CD »Hey, Bill«.

Wolfgang Hurle, geboren 1955 in Deggendorf.

Seit 1984 künstlerisch tätig, verschiedene Einzel- und Gruppenausstellungen

1988 Förderpreis Fotografie der Stadt München

1999 Oslo-Stipendium der Bundesrepublik Deutschland

Uwe Oldenburg, geboren 1953 in Konstanz.

1974 bis 1980 Studium der Politikwissenschaft, Universität Konstanz

Seit Mitte der 1980er Jahre verschiedene Einzel- und Gruppenausstellungen

1990 Förderstipendium für Malerei der LH München

Ausstellungen zuletzt: »Seele«, Kunsthalle Baden-Baden, 2004

und »Teilchenschauer«, Galerie Ursula Walbröl, Düsseldorf 2005

Sigi Siegel, geboren 1962 in Dachau.

Seit 1980 Musiker (Saxophon, Bass, Gitarre, Klarinette) in verschiedenen Bands

Hauptberuflich in der IT-Branche tätig

Alle drei leben in München.

Verkaufspreis: 12,00 €

Vertrieb & Kontakt: Konturwerk, Herbert Woyke, Elvirastraße 25/Rgb., 80636 München,
Telefon 0 89/13 07 82 11, konturwerk@konturwerk.de